



Szerző

Cím Die Verstadlichung d. Budapester  
Gaswerke.

Forrás:

Arbeiter Zeitung

Wien

(Hely)

1910 XII/15

(Idő)

(v. füz.)

Hely

Idő

"1910"

Személy

Helyszám

665.7

## Telegramme.

## Die Verstadlichung der Budapester Gaswerke.

**Budapest**, 14. Dezember. (Privat.) Die städtische Gascommission hielt heute unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Stephan v. Barczy eine Sitzung, in welcher das Uebereinkommen mit der Allgemeinen österreichisch-ungarischen Gasgesellschaft einstimmig genehmigt wurde. Die Uebernahme erfolgt morgen um 6 Uhr Abends. Die Arbeiterschaft wird ihre neuen Arbeitgeber, die Vertreter der Hauptstadt, feierlich begrüßen und die Hauptstadt bewirbt die Arbeiter und ihre Familienangehörigen aus diesem Anlaß.

Das Uebereinkommen mit der Gasgesellschaft enthält:

1. Die Gasgesellschaft ist verpflichtet, der Hauptstadt sämtliche Budapester Gaswerke, Gasometer, Immobilien, etc. am 15. d. zu übergeben. Die dafür zu bezahlende Summe ist (wegen des strittigen Wertes der einzulösenden Grundstücke) noch nicht endgültig festgestellt und die Hauptstadt zahlt vorläufig am 15. d. der Gesellschaft 182 Millionen Kronen aus. Sollte die schließliche Verkaufssumme diesen Betrag übersteigen, dann hat die Nachzahlung mit fünf Prozent Zinsen zu erfolgen.

2. Die Budapester Direktion der Gesellschaft wird am 15. d. Abends die Budapester Gaswerke mit allem Zugehör der Hauptstadt übergeben.

3. Die infolge Beschlusses des Magistrats von der Gesellschaft durchgeführten Vorarbeiten sind zu ersehen.

4. Die Einnahmen und Ausgaben des Monats Dezember sind entsprechend der tatsächlichen Uebernahme zwischen der Hauptstadt und der Gesellschaft zu gleichen Teilen zu teilen.

5. Die Hauptstadt übernimmt alle Mietverträge, Kautionen und Lieferungsverträge für die Nebenprodukte.

6. Die Gesellschaft ist zur vollständigen Abwicklung verpflichtet, in Budapest einen Bevollmächtigten zu halten.

7. Die Hauptstadt verpflichtet sich zur Uebernahme der neuesten Gaswerke der Gesellschaft um 457.990 Kronen.

Nachdem der neue Generaldirektor der Gaswerke Dr. Franz Heltai die Erklärung abgegeben hatte, daß alle mit dem Vertrag in Zusammenhang stehenden Nebenverträge genau geprüft wurden, erfolgte die einstimmige Annahme des Uebereinkommens.